
Produktname: CD158z Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08230**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	KIR3DL3
Alternative Namen	KIR3DL3; CD158Z; KIR3DL7; KIRC1; Killer cell immunoglobulin-like receptor 3DL3; CD158 antigen-like family member Z; Killer cell inhibitory receptor 1; CD158z
Gen-ID	100133046.0
SwissProt ID	Q8N743
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen KIR3DL3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 231–280

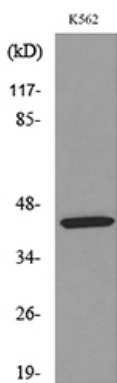
Hintergrund

Killerzell-Immunglobulin-ähnlicher Rezeptor, drei Ig-Domänen und langer zytoplasmatischer Schwanz 3 (KIR3DL3) Homo sapiens. Killerzell-Immunglobulin-ähnliche Rezeptoren (KIRs) sind Transmembran-Glykoproteine, die von natürlichen Killerzellen und Subpopulationen von T-Zellen exprimiert werden. Die KIR-Gene sind polymorph und hochgradig homolog und befinden sich in einem Cluster auf Chromosom 19q13.4 innerhalb des 1 Mb großen Leukozytenrezeptorkomplexes (LRC). Der Geninhalt des KIR-Genclusters variiert zwischen den Haplotypen, obwohl mehrere „Rahmen“-Gene in allen Haplotypen vorkommen (KIR3DL3, KIR3DP1, KIR3DL4, KIR3DL2). Die KIR-Proteine werden anhand der Anzahl ihrer extrazellulären Immunglobulindomänen (2D oder 3D) und dem Vorhandensein einer langen (L) oder kurzen (S) zytoplasmatischen Domäne klassifiziert. KIR-Proteine mit der langen zytoplasmatischen Domäne übertragen nach Ligandenbindung inhibitorische Signale über ein auf Immun-Tyrosin basierendes inhibitorisches Motiv (ITIM), während KIR-Proteine mit der kurzen zytoplasmatischen Domäne diese Funktion nicht besitzen: Rezeptor auf natürlichen Killerzellen. Kann die Aktivität von NK-Zellen hemmen und so die Zelllyse verhindern. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 3 Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich).

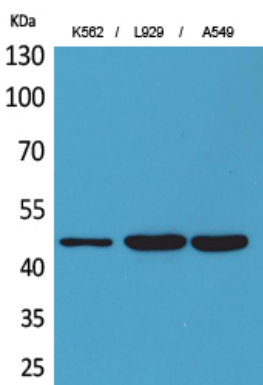
Forschungsbereich

Antigenverarbeitung und -präsentation;

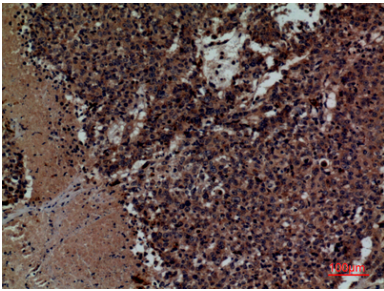
Bilddaten



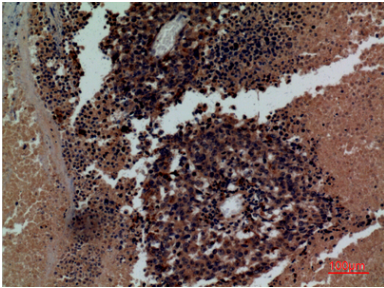
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des KIR3DL3-Antikörpers.



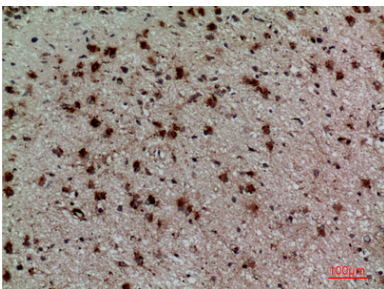
Western-Blot-Analyse von K562-, L929- und A549-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CD158z. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



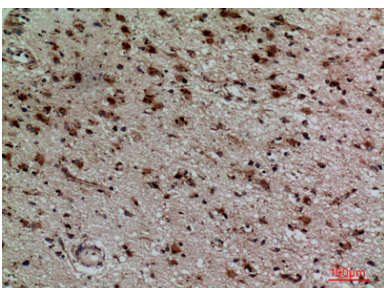
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100